



Deutschsprachige Gesellschaft
für Psychotraumatologie

Jahrestagung der Deutschsprachigen
Gesellschaft für Psychotraumatologie

Dresden, 01. - 03. März 2018

Trauma und Gesellschaft Psychotraumatologie im gesellschaftlichen Diskurs

PROGRAMMHEFT



Tagungsleitung

Dr. Julia Schellong (Tagungspräsidentin)

Prof. Dr. Silke Birgitta Gahleitner

Programmkomitee

Dr. Karl-Heinz Biesold

Dr. Jochen Binder

Prof. Dr. Ilona Croy

PD Dr. Heide Glaesmer

Prof. Dr. Lutz Goldbeck

Dr. Jana Gutermann

Prof. Dr. Anette Kersting

Prof. Dr. Clemens Kirschbaum

Prof. Dr. Birgit Kleim

Prof. Dr. Christine Knaevelsrud

Prof. Dr. Astrid Lampe

Dr. Katharina Purtscher-Penz

Prof. Dr. Ingo Schäfer

Dr. Susan Schmiedgen

Peter Schüssler

Dr. Sebastian Trautmann

Prof. Dr. Kerstin Weidner

Prof. Dr. Ulrich Wittchen

Organisationskomitee

Anja Kutzer

Kirsten Lehmann

Simone Mollenhauer

Tagungsort

Messe Dresden, Messering 6, D-01067 Dresden

Erreichbarkeit während der Tagung: +49 (0)173 / 17 90 171

In Kooperation mit:

Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus
DIE DRESDNER.



Donnerstag, 01. März 2018 – PRECONFERENCE WORKSHOPS

12.30 - 16.00 Uhr	<p>WS 1 Birgit Mayer Geistige, körperliche und psychische Beeinträchtigung – Ein Einblick in die Traumapädagogik und Traumatherapie</p> <p>max. 30 Teilnehmende</p>	<p>WS 2 Ulrich Tiber Egle Neurobiologisch fundierte Psychotherapie traumatisierter Schmerzpatienten</p> <p>max. 40 Teilnehmende</p>
	<p>WS 3 Marc Schmid Sichere Orte für Mitarbeiter und Kinder schaffen – Traumapädagogische Konzepte in der stationären Jugendhilfe</p> <p>max. 30 Teilnehmende</p>	<p>WS 4 Patrick Fornaro Manualisierte traumafokussierte kognitive Verhaltenstherapie für unbegleitete junge Flüchtlinge</p> <p>max. 25 Teilnehmende</p>
	<p>WS 5 Melanie Büttner, Karin Paschinger Behandlung von sexuellen Störungen nach sexuellen Gewalterfahrungen</p> <p>max. 50 Teilnehmende</p>	<p>WS 6 Ingo Schäfer, Janine Borowski, Alina Momberger Behandlung der Komplexen PTBS: Das Therapieprogramm „STAIR/NT“</p> <p>max. 40 Teilnehmende</p>
	<p>WS 7 Barbara Kavemann Aufarbeitung und Anerkennung – Erwartungen Betroffener von sexuellem Missbrauch und Erfahrungen der Unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung des sexuellen Kindesmissbrauchs</p>	<p>WS 8 Adina Rieckmann Trauma und Medien – Zwischen Voyeurismus und notwendiger Information</p> <p>max. 12 Teilnehmende</p>
	<p>WS 9 Mechthild Wenk-Ansohn, Nadine Stammel Behandlung von (erwachsenen) Folteropfern und kriegstraumatisierten Geflüchteten</p> <p>max. 30 Teilnehmende</p>	<p>WS 10 Eli Sommer Pathological daydreaming: New evidence for a dissociative absorption disorder</p>
	<p>Exkursion ins Militärgeschichtliches Museum Die verbindliche Anmeldung ist bis zum 31.01.2018 möglich. Bitte beachten Sie die ausführlichen Informationen</p>	
16.00 - 18.00 Uhr	Pause	
ab 18.00 Uhr	<p>ERÖFFNUNG DER TAGUNG</p> <p>Prof. Dr. Astrid Lampe, Medizinische Universität Innsbruck Dr. Julia Schellong, Technische Universität Dresden Pfarrer Sebastian Feydt, Pfarrer der Frauenkirche Barbara Klepsch, Sächsische Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz</p> <p>ÖFFENTLICHER VORTRAG</p> <p>Prof. Dr. Herfried Münkler, Prof. Dr. Marina Münkler Der Tod als Opfer. Aspekte einer Verarbeitung von Niederlagen und Verlusten</p> <p><i>Der öffentliche Vortrag findet in Kooperation mit der Stiftung Frauenkirche Dresden statt.</i></p> <p>Im Anschluss gibt es ein Get-together.</p>	

Freitag, 02. März 2018 - TAGESÜBERSICHT

9.00 - 10.30 Uhr	<p>Andreas Maercker, Ulrich Frommberger, Astrid Lampe Menschen Themen Sensationen – 20 Jahre DeGPT</p> <p>Barbara Kavemann Gewalt und Kontrolle in Paarbeziehungen – Auswirkungen auf die Gesellschaft und Anforderungen an Unterstützung</p>
10.30 - 11.00 Uhr	Pause
11.00 - 12.30 Uhr	Symposien 1
12.30 - 13.30 Uhr	Mittagspause
13.30 - 14.15 Uhr	Preisverleihung und Preisvorträge
14.15 - 14.30 Uhr	Pause
14.30 - 16.00 Uhr	Symposien 2
16.00 - 16.30 Uhr	Pause
16.30 - 18.00 Uhr	<p>Elisabeth Binder Braucht es eine neue Taxonomie? Adaption, Maladaption und transdiagnostische Überlegungen bei Stress- und Trauma-assoziierten Störungen</p> <p>Franz Resch Entwicklungschancen von Kindern in gesellschaftlichen Umbruchszeiten</p>
18.00 - 18.15 Uhr	Pause
18.15 - 19.30 Uhr	DeGPT-Mitgliederversammlung
ab 20.00 Uhr	Tagungsfest

Samstag, 03. März 2018 – TAGESÜBERSICHT

9.00 - 10.30 Uhr	<p>Eli Sommer The long-term effects of collective traumatization and chronic existential threat: An analysis of socio-political discourse in contemporary Israel</p> <p>Joseph Ruzek Spread the Knowledge and Change Behavior – Dissemination and Implementation of Evidence-Based Psychological Treatments</p>
10.30 - 11.00 Uhr	Pause
11.00 - 12.30 Uhr	Symposien 3
12.30 - 13.15 Uhr	Mittagspause
13.15 - 14.00 Uhr	Postersession
14.00 - 15.30 Uhr	Symposien 4
15.30 - 15.45 Uhr	Pause
15.45 - 16.30 Uhr	<p>Andreas Zick Medien und Traumatisierung bzw. Umgang mit dem Thema Gewalt in den Medien</p>
16.30 - 17.00 Uhr	Tagungsabschluss

Legende für Symposien:	
Beitrag Forschung	
Beitrag Theorie und Praxis	
Beitrag Forschung und Praxis	

Raum	Symposien	Präsentation
	<p>Zum Einfluss Traumatischer Erfahrungen auf die Mutterschaft – Auswirkungen und Behandlungsansätze</p> <p>Chairs: Kerstin Weidner Juliane Junge-Hoffmeister</p>	<p>Negative Geburtserfahrungen und deren Folgen bei Patientinnen einer Mutter-Kind-Tagesklinik Antje Bittner</p> <p>Der Einfluss mütterlicher postpartaler posttraumatischer Belastungsstörungen auf die Beziehungszufriedenheit – eine populationsbasierte Längsschnittstudie Erik Handke</p> <p>Traumatisierte Mütter – Einfluss auf die Mutter-Kind-Interaktion Juliane Junge-Hoffmeister</p> <p>Verwaiste Eltern: Prävalenz psychischer Symptome und Untersuchung eines Interventionsprogramms Ines Baumann, Jochen Künzel, Mandy Niemitz, Lutz Goldbeck</p>
	<p>Posttraumatischer Stress bei Kindern und Jugendlichen: Ergebnisse aus Studien zur Nosologie, Diagnostik und Behandlung</p> <p>Chairs: Cedric Sachser</p>	<p>Symptome der Posttraumatischen Belastungsstörung nach DSM-5 in einer Stichprobe von traumatisierten Kindern und Jugendlichen. Ein Netzwerkansatz Cedric Sachser</p> <p>Posttraumatische Belastungsstörung bei Vorschulkindern: Übereinstimmung der Diagnosekriterien nach DSM-5 und ICD-11 Mira Vasileva, Franz Petermann</p> <p>Funktionale posttraumatische Kognitionen bei Kindern und ihren Eltern nach einem akzidentellen Trauma Anke de Haan, Markus Landolt</p> <p>Evaluation einer Trauma-fokussierten Gruppenintervention für junge Flüchtlinge in Jugendhilfeeinrichtungen: Eine RCT-Studie Elisa Pfeiffer</p>
	<p>Experimentelle Studien</p> <p>Chair: Birgit Kleim</p>	<p>Fass mich nicht an – neuronale Veränderungen der Berührungsverarbeitung bei PTSD Timmy Strauß, Fabian Rottstädt, Julia Schellong, Kerstin Weidner, Paul Hamilton, Claudia Raue, Ilona Croy</p> <p>Combined Metabolite And Lipid Fingerprinting In Women With Childhood Maltreatment Reveals Biomarkers Linked To Inflammation And Oxidative Stress Alexander Karabatsiakis, Alexandra Maria Koenig, Thomas Stoll, Sarah Wilker, Thomas Hennessy, Michelle M. Hill, Iris-Tatjana Kolassa</p> <p>Poor sleep quality predicts stress symptoms- may social networks act as a buffer? A prospective daily diary study in at risk- individuals Birgit Kleim, Yasmine Azza, Prisca Feinaigle, Erich Seifritz, Walter Karlen</p> <p>Frühes Trauma verändert Aktivität der TPJ (temporal-parietal junction) während einer Theory of Mind Aufgabe Sven Mueller, Anna Hudson, Marcel Brass</p>
	<p>Traumapädagogik in verschiedenen psychosozialen Handlungsfeldern</p> <p>Chairs: Marc Schmid Silke Gahleitner</p>	<p>Häusliche Gewalt – Was bedeutet das für die betroffenen Kinder? Und was können wir tun? Konzepte aus der Traumapädagogik und Traumatherapie Sophia Fischer, Marc Schmid</p> <p>Psychotrauma-orientiertes Behandlungskonzept in der teilstationären Kinder- und Jugendpsychiatrie der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich (PUK KJPP) Irene Koch, Jan Brand, Dagmar Pauli</p> <p>Psychosoziale Traumaarbeit nach Gewalttaten Martha Schneider, Christina Frank, Marilena de Andrade, Silke Gahleitner</p> <p>Ausschließen, bestrafen oder ertragen? Professionalisierung für die Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen David Zimmermann</p>

Raum	Symposien	Präsentation
	<p>Trauma und Sucht – Zusammenhänge und Behandlungsansätze</p> <p>Chairs: Ingo Schäfer Annett Lotzin</p>	<p>Die Regulation trauma-assoziiertes negativer Emotionen bei Trauma und Sucht: welche Emotionen sind besonders „schwierig“ zu regulieren? Julia Holl, Andreas B. Neubauer, Michael Klein, Ingo Schäfer, Sven Barnow</p> <p>Aufbau von Behandlungsmotivation bei Alkoholpatienten mit Traumaerfahrungen Alexandra Christian, Mathias Ostergaard, Wolfgang Höcker, Michael Odenwald</p> <p>Kognitiv-verhaltenstherapeutische Gruppentherapie bei Frauen mit substanzbezogener Störung und Posttraumatischer Belastungsstörung – Wer profitiert am meisten von welcher Behandlung? Johanna Grundmann, Annett Lotzin, Philipp Hiller, Rena Hiersemann, Tania Lincoln, Susanne Sehner, Ingo Schäfer</p> <p>Behandlung der Posttraumatischen Belastungsstörung bei Patienten in stationärer Suchtrehabilitation mit EMDR – Eine randomisierte kontrollierte Studie Annett Lotzin, Laycen Chuey-Ferrer, Arne Hoffmann, Peter Liebermann, Günter Mainusch, Ingo Schäfer</p>
	<p>Störungs- und kulturbedingte Besonderheiten bei Geflüchteten und Einsatz von APP-gestützten Verfahren zur Erhebung und Behandlung psychischer Belastungen</p> <p>Chairs: Nadine Stammel Alexandra Liedl</p>	<p>Ärger bei geflüchteten Afghanen mit und ohne PTBS Alexandra Liedl, Theresa Koch, Thomas Ehring</p> <p>Zusammenhang zwischen Emotionsdysregulation und psychischer Belastung bei traumatisierten geflüchteten Afghan_innen – Störungs- und kulturbedingte Besonderheiten und deren therapeutische Implikationen Theresa Koch, Thomas Ehring, Alexandra Liedl</p> <p>Der Einfluss von Traumatisierung und Postmigrationsstressoren auf die psychische Gesundheit afghanischer Flüchtlinge – erste Erfahrungen einer APP-gestützten Erhebung Olga Topalidou, Dorothee Pöhlchen, Theresa Koch, Thomas Ehring, Alexandra Liedl</p> <p>Smartphone-basierte psychologische Intervention für Personen aus arabischsprachigen Konfliktregionen Jana Stein, Maria Böttche, Nadine Stammel, Birgit Wagner, Christine Knaevelsrud</p>
	<p>Verletzte Seele, verletzter Körper, verletzliche Sexualität – Sexuelle Probleme nach sexuellen Gewalterfahrungen</p> <p>Chair: Melanie Büttner</p>	<p>Rühr mich nicht an oder komm endlich her – Behandlung im Wirkungsfeld ambivalenter sexueller Bewältigungsstrategien Melanie Büttner</p> <p>Ins Spüren kommen und mit dem Körper Freundschaft schließen – Körpertherapie bei traumabedingten sexuellen Störungen Karin Paschinger</p> <p>Traumatherapeutisch modifizierte systemische Sexualtherapie Eva Rittel</p> <p>Psychische Belastungsdeterminanten und somatische Symptome bei von IS-traumatisierten Frauen aus dem Nordirak aus der Perspektive der Leistungserbringer Caroline Rometsch-Igioun El Sount, Petra Windthorst, Jana Denking, Christoph Nikendei, Florian Junne</p>
	<p>Wege und Auswege: Menschenhandel, organisierte sexuelle Ausbeutung/rituelle Gewalt/sektenähnlicher Missbrauch – Verbrechen mit großer gesellschaftlicher Relevanz</p> <p>Chair: Angelika Oetken</p>	<p>Allgemeines zum Thema Menschenhandel, mit Fokus auf sexuelle Ausbeutung Ulrike Richter</p> <p>Erfahrungen aus dem Fonds Sexueller Missbrauch im Hinblick auf Menschenhandel bzw. organisierte sexuelle Ausbeutung/rituelle Gewalt/sektenähnlichen Missbrauch Angelika Oetken</p> <p>Die Eignung des FSM als niederschwellige Unterstützung von Personen, die von Menschenhandel, organisierter sexueller Ausbeutung/ritueller Gewalt/sektenähnlichem Missbrauch betroffen sind Jacqueline Ehmke</p> <p>Wie echt sind Falsche Erinnerungen? Winja Lutz</p>

Raum	Symposien	Präsentation
	<p>Sensibler Umgang mit Opfern sexueller Gewalt in verschiedenen Bereichen der Medizin</p> <p>Chairs: Christine Erfurt Jörg M. Fegert</p>	<p>Sensibler Umgang mit Betroffenen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Kinder- und Jugendpsychotherapie Jörg M. Fegert</p> <p>Zugangswege, Auftraggeber und Strukturen in der Rechtsmedizin Uwe Schmidt, Christine Erfurt</p> <p>Sensible Befundung von Gewaltopfern Christine Erfurt, Uwe Schmidt</p> <p>Traumatherapeutische Versorgung von Gewaltopfern: Evaluation von Frühinterventionen in Traumaambulanzen nach dem Opferentschädigungsgesetz Miriam Rassenhofer</p>
	<p>Trauma im Kontext von Flucht – Praxis und Forschungsbezogene Aspekte</p> <p>Chair: Bahar Chehrazi</p>	<p>Herausforderungen der therapeutischen Arbeit im Kontext von Lebensgeschichten junger Geflüchtete aus Afghanistan und dem Iran Bahar Chehrazi</p> <p>„Providing Online Resource and Trauma Assessment for Refugees“ (PORTA) Ein internetbasiertes Tool zur Belastungseinschätzung bei minderjährigen Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung Thorsten Sukale</p> <p>Psychotherapie mit ezidischen Geflüchteten – Ergebnisse einer qualitativen Interviewstudie zu den Gelingensfaktoren der psychotherapeutischen Triade mit Dolmetschern Jennifer Hillebrecht, Leonie Roth, Jürgen Bengel</p> <p>Multi-sector Social Support And Trauma-related Symptoms Of Unaccompanied Refugee Minors Susan Sierau</p>
	<p>Klinische Studien I</p> <p>Chair: Peter Heinz</p>	<p>Stationäre Einweisung zur Durchführung einer Traumakonfrontation bei komplex Traumatisierten – Welche Möglichkeiten bietet das Setting einer Spezialstation? Peter Heinz, Leonhard Kratzer</p> <p>Effektivität einer strukturierten, traumakonfrontativen, stationären Behandlung der posttraumatischen Belastungsstörung Gabriela Spindler</p> <p>Die `Borderline- Persönlichkeitsstörung´ in der Allgemeinpsychiatrie Stefan Tschöke</p> <p>Ego State Therapie, Entwicklungen – Entschlackungen. Wandlungen eines populären Therapiemodells Helmut Rießbeck</p>

Raum	Symposien	Präsentation
	<p>Sichere Orte schaffen und rekonstruieren</p> <p>Chairs: Marc Schmid Jörg M. Fegert</p>	<p>Grenzverletzungen an Mitarbeitern in der stationären Jugendhilfe – Konsequenzen und Resilienzen Nina Kind</p> <p>Von wegen „sicherere Orte“ – Grenzverletzungen gegenüber Jugendlichen in Internaten und Jugendhilfeeinrichtungen Jörg M. Fegert</p> <p>Sichere Orte in aufsuchenden Settings in Multiproblemfamilien schaffen – Traumatherapie im MST-CAN in der Praxis Stephanie Hefti</p> <p>Sichere Orte für Heranwachsende und Mitarbeiter schaffen – Modellversuch Trauma-pädagogik und seine Implikationen Marc Schmid</p>
	<p>Emotional, Psycho-social and Cognitive Consequences of Childhood Trauma</p> <p>Chair: Monique C. Pfaltz</p>	<p>Individuals with Posttraumatic Stress Disorder Show a Negativity Bias in Recognition of Neutral Facial Expressions Sandra Passardi, Peter Peyk, Ulrich Schnyder, Monique C. Pfaltz</p> <p>Neuropsychological Functioning in Mentally Healthy Maltreated Children: Do Age at Onset and Type of Maltreatment Matter? Natalia Fares-Otero, Jesus Martin Ramirez, Michael M. Plichta, Ulrich Schnyder, Monique C. Pfaltz</p> <p>Physical and Psychological Reactions to Emotional and Sexual Intimacy in Adults with Adverse Childhood Experiences Sonja Weilenmann, Ulrich Schnyder, Monique C. Pfaltz</p> <p>The Impact of Childhood Trauma on the Development of Intersubjectivity Martina Ardizzi, Maria Alessandra Umiltá, Roberto Ravera, Vittorio Gallese</p>
	<p>Traumafolgestörungen bei Opfern von Menschenrechtsverletzungen: Posttraumatische Belastungsstörung, Dissoziation und prolongierte Trauer</p> <p>Chairs: Alexandra Liedl Maria Böttche</p>	<p>Einfluss der Veränderungen im ICD-11 und DSM-5 auf die Diagnose der Posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) Maria Böttche, Alicia O'Donald, Nadine Stammel</p> <p>Der dissoziative Subtyp der Posttraumatischen Belastungsstörung nach DSM-5 bei traumatisierten Kriegs- und Folteropfern Nadine Stammel, Mirjam Hannah Hobeck, Carina Heeke, Maria Böttche</p> <p>Kulturelle Varianz von posttraumatischer Symptomatik und dissoziativem Subtypus? Ein Vergleich zwischen traumatisierten Flüchtlingen aus Westafrika, dem Nahen Osten und deutschen TraumapatientInnen Anna Rutetzki, Theresa Koch, Barbara Juen, Alexandra Liedl</p> <p>Symptomprofile prolongierter Trauer und posttraumatischer Belastungsstörung bei Betroffenen des bewaffneten Konflikts in Kolumbien Carina Heeke, Nadine Stammel, Manuel Heinrich, Christine Knaevelsrud</p>
	<p>Kinder und Jugendliche mit Kriegs- und Fluchterfahrungen: Zusammenhänge zwischen psychischer Gesundheit, Zukunftserwartungen und Integrationsprozessen sowie Möglichkeiten der Psychotherapie</p> <p>Chairs: Claudia Catani Rita Rosner</p>	<p>Jugend nach dem Krieg: Der Einfluss von Psychopathologie und sozialer Unterstützung auf die Zukunftserwartungen von Jugendlichen in Nord-Uganda Laura Saupe, Frank Neuner, Claudia Catani</p> <p>Validierung eines Kurzscreenings (Refugee Health Screener) zur Erfassung psychischer Probleme bei minderjährigen Flüchtlingen in Deutschland Claudia Catani, Telja Schmidt, Hawkar Ibrahim Hussin, Katrin Schmidt, Frank Neuner</p> <p>Untersuchung möglicher Schutzfaktoren für einen erfolgreichen Einlebeprozess unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge in Deutschland Telja Schmidt, Mina Fazel, Claudia Catani, Frank Neuner, Karlijn Massar</p> <p>Ambulante traumafokussierte Kurzzeittherapie für junge unbegleitete Flüchtlinge: Ergebnisse einer Pilotstudie Johanna Unterhitzberger, Margret Groß, Svenja Wintersohl, Rita Rosner</p>

Raum	Symposien	Präsentation
	<p>Der ehemalige Soldat in der deutschen Gesellschaft</p> <p>Chairs: Stefan Siegel Gerd Willmund</p>	<p>Öffentliche und internalisierte Stigmatisierung des ehemaligen Bundeswehrsoldaten Katrin Schuy</p> <p>Angehörige traumatisierter Veteranen. Was wir wissen Simone Dors</p> <p>Abwehr und Coping ehemaliger Bundeswehrsoldaten in kritischen Lebensphasen Loni Brants</p> <p>Moralische Verletzungen bei Deutschen Afghanistan-Veteranen Stefan Siegel</p>
	<p>Impulse zur Fehlerkultur in der DeGPT</p> <p>Chairs: Ursula Gast Andrea Schleu</p>	<p>Schädigung in der Psychotherapie durch Empathieversagen und Abstinenzverletzung Andrea Schleu, Ursula Gast</p> <p>Von der Ethik-AG zu Ethik- und Schiedskommission – Implementierung von Ethikrichtlinien in der DeGPT Peter Streb, Ursula Gast</p> <p>Fehldiagnose und Fehlbehandlung dissoziativer Störungen, v.a. der Dissoziativen Identitätsstörung (DIS) Ute Bluhm-Dietsche, Ursula Gast</p> <p>Komplexe dissoziative intrusive Störung oder Psychose? Die ICD-11 Beta Version als hilfreiche Orientierung zur Vermeidung von Fehldiagnosen Gustav Wirtz</p>
	<p>Der tägliche Spiegel der Gesellschaft in der stationären Traumatherapie – Ein Symposium zum Umgang mit dem Individuum im gruppentherapeutischen Setting</p> <p>Chairs: Jochen Binder Robert McShine</p>	<p>Gruppentherapie: Gestern, Heute und Morgen. Was empfiehlt die Theorie? Was kann in der Praxis auf einer Traumastation angewandt werden Andreas Krammer</p> <p>Plötzlich in der „Gross-WG“: Konflikte, Missverständnisse und Chancen im Zusammenleben auf der Traumastation Silvan Weber</p> <p>Spiegelung der Gesellschaft in kunsttherapeutischen Gruppen Judith Zink</p> <p>Bewegungstherapeutische Gruppenarbeit mit unterschiedlichen Bewegungstypen Karin Wild</p>
	<p>Das stationäre Setting als Agens in der Behandlung schwer und komplex traumatisierter PatientInnen</p> <p>Chair: Martina Rudolph</p>	<p>Holding und Containing: die Herausforderung des Stützens und Begrenzens im stationären Traumasetting Martina Rudolph</p> <p>Co-therapeutische Begleitung traumatisierter PatientInnen in einem stabilen Rahmen Christine Goldmann</p> <p>Wenn die schrecklichen Bilder auftauchen... – Containing und Holding mit dissoziativen Patienten in der Kunsttherapie Marion Lindner</p> <p>Stationäre Sozialarbeit als Wegbereiter eines zunehmend selbstbestimmten Leben Carolin Wötzel</p>

Raum	Symposien	Präsentation
	<p>Soziale Bedingungen und Auswirkungen von Trauma: Transgenerationale Übertragung, Gesellschaftliche Risikofaktoren und Soziale Traumatisierung</p> <p>Chair: Ulrike Pohl</p>	<p>Transgenerationale Übertragung von Erfahrungen aus Krieg und NS-Zeit – Ein Fortbildungskonzept im psychosozialen Bereich Ulrike Pohl</p> <p>Gesellschaftliche Risikofaktoren für die Entwicklung Posttraumatischer Symptome bei Überlebenden der Silent Trauma: Erfahrung der Liquidatoren der Tschernobyl-Katastrophe Danute Gailiene, Ieva Povilaitiene, Dovile Grigiene, Paulius Skruibis</p> <p>Transgenerationale Traumatisierung: Wenn die Bindung zur Erinnerung verbindender ist als das eigene Leben zu leben... Wenn Liebe zu Loyalität mutiert Cristina Budroni</p> <p>Evaluationsergebnisse „Stop-Stalking Berlin“ Martha Schneider, Christina Frank, Silke Birgitta Gahleitner, Wolf Ortiz-Müller, Helene Hille, Olga Siepelmeyer</p>
	<p>Trauma und geistige Behinderung</p> <p>Chair: Birgit Mayer</p>	<p>Sexuelle Gewalt bei Menschen mit geistiger Behinderung Ulrich Elbing</p> <p>Ein "sicherer Ort" in der Praxis. Was kann dies für eine junge Frau bedeuten, die als "nicht platzierbar" gilt und die eine eindruckliche Heim- und Klinikkarriere mitbringt? Birgit Mayer</p> <p>Erhebung von Traumabiographie und Traumafolgestörungen bei Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung Doris Rittmannsberger, Andreas Kocman, Germain Weber, Brigitte Lueger-Schuster</p> <p>Die Versorgung Traumatisierter Kinder und Jugendlicher durch Pferdegestützte Therapie – Ergebnisse einer Online Befragung Desiree Kolodziej, Silke Pawils, Annette Gomolla</p>
	<p>Psychosoziale Notfallversorgung</p> <p>Chair: Horia Fabini</p>	<p>CoachPTBS – App zum individuellen Coping bei psychischen Einsatzfolgestörungen: Studienprotokoll und Prozess der Beforschung Patrick Lorenz, Lena Schindler, Susann Steudte-Schmiedgen, Clemens Kirschbaum, Julia Schellong</p> <p>Do's and Dont's in der Psychischen Ersten Hilfe Horia Fabini</p> <p>Psychosoziale Notfallversorgung: von der Akutbetreuung zur Regelversorgung – Erfahrungen nach dem Amoklauf vom 22.07.2016 in München Andreas Müller-Cyran</p>

Raum	Symposien	Präsentation
	<p>Symposium „E-Learning als Baustein der traumatherapeutischen Weiterbildung und Fortbildung“</p> <p>Chairs: Jörg M. Fegert Frank Neuner</p>	<p>Aus-, Fort- und Weiterbildung unterstützt durch E-Learning-Programme Jörg M. Fegert</p> <p>Evaluation einer Onlinefortbildung im Bereich Traumatherapie Lisa Sansen</p> <p>Online-Kurs SHELTER TRAUMA – Trauma im Kontext von Flucht und Asyl – Traumatherapie mit Geflüchteten Laura Saupe</p> <p>Online-Kurs SHELTER NOTFALL: Umgang mit selbst- und fremdgefährdendem Verhalten bei Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrungen Johanna Thiele</p>
	<p>Kindheitstrauma als transdiagnostischer Risikofaktor für Psychopathologie</p> <p>Chairs: Sabrina Boger Benjamin Iffland</p>	<p>Dissoziation als Vulnerabilitätsfaktor und Störungsmechanismus psychischer Erkrankungen Martin Sack</p> <p>Der Einfluss emotionaler Misshandlungserfahrungen auf die kardiale Reaktion depressiver PatientInnen auf sozial bedrohliche und neutrale Reize Benjamin Iffland, Fabian Klein, Frank Neuner</p> <p>Profile früher negativer Entwicklungsbedingungen und Zusammenhänge zur Schwere der globalen Psychopathologie bei pathologischen Glücksspielern Annett Lotzin, Sven Buth, Sascha Milin, Jens Kalke, Mehmet Ulas, Ingo Schäfer</p> <p>Zusammenhang zwischen traumatischen Erlebnissen und Zwangsstörungen Sabrina Boger, Gabriela Werner, Thomas Ehring</p>
	<p>Gewalt und Trauma in ostafrikanischen Kontexten – psychische Konsequenzen und Prävention</p> <p>Chairs: Verena Ertl Michael Odenwald</p>	<p>Konsequenzen von Traumatisierung und Alkoholkonsum für Familien im Postkonfliktkontext I: Gewalt in der Paarbeziehung Verena Ertl, Melissa Preuße, Frank Neuner, Claudia Catani</p> <p>Konsequenzen von Traumatisierung und Alkoholkonsum für Familien im Postkonfliktkontext II: Gewalt gegen Kinder Melissa Preuße, Frank Neuner, Claudia Catani, Verena Ertl</p> <p>Traumatic Experiences and Substance Use in Southwestern Ethiopia: Suggestive Evidence for Sensitization Effects Michael Odenwald, Kristina Adorjan, Marina Widmann, Markos Tesfaye, Fasil Tessema, Stefan Toennes, Sultan Suleman, Sergi Papiol, Matiws Soboka, Zeleke Mekonnen, Oliver Pogarell, Brigitte Rockstroh</p> <p>Reduktion von Gewalt durch Lehrer: Eine cluster-randomisierte kontrollierte Studie an weiterführenden Schulen in Tansania Tobias Hecker, Mabula Nkuba, Katharina Goessmann, Katharin Hermenau</p>
	<p>Trauma und Gesellschaft – die besondere Rolle von Einsatzkräften</p> <p>Chairs: Jens T. Kowalski Peter Zimmermann</p>	<p>Traumatisierte Einsatzkräfte der Bundeswehr im Spannungsfeld gesellschaftlicher Akzeptanz Günter Kreim</p> <p>Schlafqualität Deutscher Soldaten vor, während und nach einem Auslandseinsatz in Afghanistan – eine prospektive Studie Heidi Danker-Hopfe, Cornelia Sauter, Ulrich Wesemann, Stefan Kroop, Andreas Ströhle, Peter Zimmermann, Jens Kowalski</p> <p>Die Schlafwahrnehmung bei psychiatrisch vorstellig gewordenen Patienten am Bundeswehrkrankenhaus Hamburg – Ätiologische & Epidemiologische Betrachtungen Helge Höllmer, Robert Gorzka, Mark Wenigmann, Marco Garling, Kai Speigelhalder, Holge Schulz</p> <p>Geschlechts- und berufsgruppenspezifische Unterschiede in der Belastung von Einsatzkräften nach dem Terroranschlag am Breitscheidplatz in Berlin Gerd Willmund, Ulrich Wesemann</p>

Raum	Symposien	Präsentation
	<p>Kinder des Krieges und ihre Mütter – Eine Psychosoziale Perspektive</p> <p>Chairs: Heide Glaesmer Marie Kaiser</p>	<p>Erfahrungen mit Vorurteilen und Selbst-Stigma bei Deutschen und Österreichischen Besatzungskindern Heide Glaesmer, Anna-Lena Assmann, Barbara Stelzl-Marx, Philipp Kuwert, Marie Kaiser</p> <p>Long-Term Mental Health Outcomes Of Wartime Rape In Bosnia And Herzegovina Amra Delic, Esmina Avdibegovic, Philipp Kuwert, Heide Glaesmer</p> <p>Narrative über die Mutter-Kind-Bindung von Vergewaltigungskindern Deutscher Mütter und Besatzungssoldaten nach dem Zweiten Weltkrieg Sophie Roupetz, Marie Kaiser, Saskia Mitreuter, Heide Glaesmer</p> <p>Die Auswirkungen von Lebensspannenbezogener Forschung auf die Teilnehmenden: Ein nachhaltiger Forschungsansatz Marie Kaiser, Barbara Stelzl-Marx, Philipp Kuwert, Heide Glaesmer</p>
	<p>Trends der stationären Traumatherapie – Wirksamkeit, Konzepte und Anwendungsbeispiele, Qualitätskriterien</p> <p>Chairs: Rolf Keller Ulrich Frommberger</p>	<p>Wirksamkeitsnachweise stationärer Traumatherapie und Implikationen für die Behandlung Ulrich Frommberger</p> <p>Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Konzepten und Angeboten stationärer Traumatherapie im deutschsprachigen Raum Britta Menne, Joachim Graul</p> <p>Empfehlungen für Qualitätskriterien stationärer Traumatherapie Rolf Keller, Ulrich Frommberger</p> <p>Modelle des Umgangs mit psychischen Beschwerden bei Geflüchteten – Ein Blick auf Europa Clara von Verschuer, Julia Schellong</p>
	<p>Lifespan Integration: eine Psychotherapie mit einem neuartigen Konzept des Phasenmodells und einem breiten Anwendungsspektrum bei Erwachsenen bis zu Kleinkindern</p> <p>Chairs: Anandi Janner Steffan Ines Gstrein</p>	<p>Präsentation des Lifespan Integrationsprozesses: psychobiologische Grundlagen eines neuen Phasenmodells und Illustration der gleichzeitigen Regulation und Traumakonfrontation zu Therapiebeginn Anandi Janner Steffan</p> <p>„Ich fühle mich wie ein Vogel, der zu früh aus dem Nest gefallen ist“ – Eine präverbale Anwendung von Lifespan Integration Silvia Letsch</p> <p>Behandlung eines Konversionssyndroms vor dem Hintergrund einer chronisch komplexen Traumafolgestörung mit Lifespan Integration Therapie (LI) Irene Brennecke</p> <p>Behandlung und Integration eines Monotraumas mit akuter PTBS-Folgestörung bei Jugendlichen mit Lifespan Integration Therapie, illustriert anhand zweier klinischer Fälle Ines Gstrein</p>
	<p>Imagery Rescripting & Reprocessing Therapy (IRRT) in der ambulanten und stationären Anwendung – Konzepte, Neuerungen und Ergebnisse</p> <p>Chairs: Klaus Dilcher Mervyn Schmucker</p>	<p>Imagery Rescripting & Reprocessing Therapy (IRRT) zur Behandlung anhaltender Trauer Mervyn Schmucker, Patricia Rusche</p> <p>IRRT und Sucht – Einsatz der Imagery Rescripting & Reprocessing Therapy (IRRT) bei Traumafolgestörungen, negativen Selbstschemata und zur Rückfallaufarbeitung im Rahmen der stationären Behandlung Rolf Köster, Martin Fleckenstein</p> <p>IRRT in der stationären und ambulanten Behandlung von Traumafolgestörungen – Aspekte der differentiellen Indikation aus BehandlerInnenperspektive Klaus Dilcher</p> <p>Wirksamkeit und klinische Implikationen bei der Anwendung von IRRT bei kriegstraumatisierten Soldaten Christina Alliger-Horn</p>

Raum	Symposien	Präsentation
	<p>Symposium körperorientierte Verfahren in der Traumatherapie</p> <p>Chairs: Margarethe Philipp Claudia Fliß</p>	<p>Traumasesibles Yoga – Weil der Körper die Erinnerung bewahrt Regina Weiser</p> <p>Studie zur Wirksamkeit von Tanz- und Körperritualen zur Resilienzstärkung für komplex Traumatisierte Margarethe Philipp</p> <p>Berührungen in der Traumatherapie Claudia Fliß</p> <p>Affektregulierung und Affektstabilisierung über einfache Körpercodes (Body 2 Brain Methode) zur Stärkung der Selbstwirksamkeit nach Traumatisierung Claudia Croos-Müller</p>
	<p>Begutachtung psychisch reaktiver Traumafolgen im Sozialen Entschädigungsrecht und der Gesetzlichen Unfallversicherung</p> <p>Chairs: Ferdinand Haenel Doris Denis</p>	<p>Kasuistik aus der Begutachtungspraxis Doris Denis</p> <p>Gutachtenstandards der DeGPT Ferdinand Haenel</p>
	<p>Aktuelle Praxis und Forschung der Psychotraumatologie</p> <p>Chair: Johanna Lass-Hennemann</p>	<p>Intensiv-EMDR im Rahmen stationärer Trauma-Therapie Susanne Altmeyer</p> <p>Effekte dualer Aufmerksamkeit bei Exposition – Einfluss von Stimulationsart und Emotionsqualität auf die emotionale Reaktivität Markus Stingl, Roman Garder, Christina Bloss, Bernd Gallhofer, Gebhard Sammer, Valeska Reichel</p> <p>Wirksamkeit von CIPOS – Untersuchung zu subjektiven und physiologischen Effekten Valeska Reichel, Franziska Zinsser, Bernd Gallhofer, Gebhard Sammer, Markus Stingl</p> <p>Biologische und psychische Belastung von Therapeuten und Patienten bei Traumakonfrontation Johanna Lass-Hennemann, Monika Equit, Tanja Michael</p>

Raum	Symposien	Präsentation
	<p>Feldstudien zu verschiedenen Phänomenen bei Trauma</p> <p>Chair: Maria Lenk</p>	<p>Ekel als Beziehungsregulator bei Traumatisierung Maria Lenk, Ilona Croy</p> <p>Dissoziativer Subtyp der PTBS – Identifikation und psychobiologische Charakterisierung in zwei unabhängigen Populationen Monika Schreckenbach, Thomas Elbert, Godfrey Zari Rukundo, Ulrike Schmidt</p> <p>Emotionale Intelligenz bei Patienten mit Posttraumatischer Belastungsstörung im Vergleich zu Patienten mit Borderline Persönlichkeitsstörung und Gesunden Katrjn Janke, Martin Driessen, Behnoush Behnia, Katja Wingenfeld, Stefan Röpke</p> <p>Anpassungsstörungen nach ICD-11 Konzept: Empirische Befunde im Kontext von ungewollter Arbeitslosigkeit Louisa Lorenz, Axel Perkonigg, Andreas Maercker</p>
	<p>Experimentelle Studien II</p> <p>Chair: Martin Sack</p>	<p>Der prädiktive Einfluss des REM-Schlafs auf PTBS-Symptome: Erste Ergebnisse aus einer experimentellen Analogstudie Roxanne Sopp, Alexandra-Heike Gräbener, Tanja Michael</p> <p>Veränderte “resting-state” Aktivität in sozial-relevanten Hirnregionen nach frühem Trauma Sven Mueller, Anna Hudson, Sara Boccadoro, Marcel Brass</p> <p>Anxiolytische Neuropeptide als potentielle neue Therapieoption für die Posttraumatische Belastungsstörung – Ergebnisse aus klinischen und Tiermodellstudien Ulrike Schmidt, Martin Sack, Bozidar Novak, Julia Stich</p>
	<p>Der Krieg im Nahen Osten: Traumafolgen bei Geflüchteten in der Krisenregion</p> <p>Chairs: Frank Neuner Hawkar Ibrahim</p>	<p>Psychological Consequence of Sexual and Gender-Based Crimes Against Yazidi Women and Girls living in Northern-Iraq Hawkar Ibrahim, Verena Ertl, Claudia Catani, Frank Neuner</p> <p>Intimate partner violence in post-war/ migration contexts – results from a study in refugee camps in Northern Iraq Katherina Gößmann, Hawkar Ibrahim, Claudia Catani, Frank Neuner</p> <p>Providing Mental Health and Psychosocial Services for Refugees and IDPs in Northern Iraq: Barriers, Challenges and Recommendations Rezhna Mohammed</p> <p>Mental health consequences of multiple traumatization and the mediating role of cognitions – A study with displaced adolescents from Syria Victoria Böttcher, Samer Assaf, Markus Landolt, Tobias Hecker</p>
	<p>Epidemiologie, Entwicklungen und Folgen von Kindesmisshandlung</p> <p>Chairs: Andreas Jud Heide Glaesmer</p>	<p>Entwicklungen in der Prävalenz von Kindesmisshandlung in Deutschland: Ergebnisse zweier bevölkerungsrepräsentativer Studien Heide Glaesmer, Andreas Witt, Paul Plener, Elmar Brähler, Rebecca Brown, Jörg M. Fegert</p> <p>Wer kriegt Hilfen und Schutz bei Kindesmisshandlungen in der Schweiz (Optimus Studie) Andreas Jud</p> <p>Prädiktoren für unerwartete Verschlechterungen im Funktionsniveau von Kindern und Jugendlichen mit Misshandlungshintergrund Andreas Witt</p> <p>Folgen sexuellen Missbrauchs und Misshandlung – Auswertungen von Betroffenenberichten beim Hilfetelefon des UBSKM Jelena Gerke, Miriam Rassenhofer, Jörg M. Fegert</p>

Raum	Symposien	Präsentation
	<p>Sekundäre Traumatisierung in unterschiedlichen beruflichen Handlungsfeldern</p> <p>Chair: Petra Windthorst</p>	<p>Sekundäre Traumatische Belastung Bei Dolmetschern Im Rahmen Ihrer Arbeit Für Geflüchtete Menschen In Deutschland. Ergebnisse Einer Explorativen Befragung Michelle Lok-Yan Wichmann, Franka Metzner, Silke Pawils</p> <p>Risiko- und Schutzfaktoren der Sekundärtraumatisierung bei Leistungserbringern in der Arbeit mit IS-traumatisierten Frauen und Kindern aus dem Nordirak Jana Denking, Petra Windthorst, Caroline Rometsch-Ogioun El Sount, Christoph Nikendei, Stephan Zipfel, Florian Junne</p> <p>Sekundärtraumatisierung ehrenamtlicher Mitarbeiter der Psychosozialen Notfallversorgung des DRK Landesverbandes Baden-Württemberg Anja Greinacher, Alexander Nikendei, Julia Knauber, Wolfgang Herzog, Christoph Nikendei</p> <p>Belastungen und Ressourcen von Leistungserbringern in der Arbeit mit kriegstraumatisierten Frauen und Kindern aus dem Nord-Irak Petra Windthorst, Martha Engelhardt, Jana Denking, Caroline Rometsch-Ogioun El Sount, David Kindermann, Christoph Nikendei, Stephan Zipfel, Florian Junne</p>
	<p>Cultural Concepts Of Distress And Resilience: A Cultural Clinical Perspective</p> <p>Chairs: Andreas Maercker lara Meili</p>	<p>Metaphors On Adaptive Responses To Severe Adversity: A Cross-Cultural Perspective lara Meili, Andreas Maercker</p> <p>Metaphors on trauma: A cross-cultural comparison Karin Rechsteiner, Andreas Maercker, lara Meili, Eva Heim</p> <p>Exploring Cultural Representations Of Trauma Among Refugee Victims Of Torture In Athens, Greece Gail Womersley, Laure Kloetzer</p> <p>Sense Of Coherence Und Posttraumatische Symptombelastung: Eine Metaanalyse Sarah Katharina Schäfer, Nicolas Becker, Lydia King, Antje Horsch, Tanja Michael</p>
	<p>Frühe Traumatisierung und Sucht – Therapeutische Zugänge in unterschiedlichen Lebensphasen</p> <p>Chairs: Peter Batura Evmorfia Fromme Marion Oehme</p>	<p>Sehnsucht oder Drogen-Behandlung minderjähriger traumatisierter Crystal-konsumenten Evmorfia Fromme</p> <p>Genderspezifische Aspekte bei der Traumabehandlung minderjähriger Crystal-konsumenten Marion Oehme</p> <p>Frühe Traumatisierungen (Glücks-)spielend bewältigen? Integrative Trauma-Behandlung von pathologischen GlücksspielerInnen in der ambulanten Entwöhnung Peter Batura</p> <p>Braucht es traumaspezifische Angebote in der Suchttherapie? Thomas Lüddeckens, Susanne Di Pietrantonio</p>
	<p>Traumapädagogik und traumazentrierte Beratung und Begleitung – Zugänge und Handlungsfelder</p> <p>Chairs: Annette Gomolla</p>	<p>Unsicherheit in traumapädagogischer Praxis und Weiterbildung David Zimmermann</p> <p>Ein Jahr in zwei Wochen – Traumaorientierte Intensivberatung Winja Lutz</p> <p>Eine inklusive traumasensible Schule als sicherer Ort für alle Kinder – traumapädagogische Konzepte in der Schule Matthias Schirmer</p> <p>Pferde in traumapädagogischer und -therapeutischer Begleitung – Nische oder reale Option in der Versorgung traumatisierter Kinder, Jugendlicher und Erwachsener? Annette Gomolla</p>

Raum	Symposien	Präsentation
	<p>Klinische Studien II: Flucht, Folter, Politische Gewalt</p> <p>Chair: Elisa Kaltenbach</p>	<p>Psychische Belastungen bei neuankommenden Geflüchteten in Sachsen Yuriy Nersterko</p> <p>Verlauf psychischer Probleme bei Geflüchteten in Deutschland – Ergebnisse einer Längsschnittstudie Elisa Kaltenbach, Inga Schalinski, Katharin Hermenau, Katalin Dohrmann, Maggie Schauer</p> <p>Die Versorgung schwersttraumatisierter Überlebender von Folter und Gewalt (Kinder & Jugendliche) durch ein multiprofessionelles Team von Fachärzt*innen, Psychotherapeut*innen und Sozialarbeiter Nils Stakowski, Simone Wasmer</p> <p>Kulturspezifische Erfassung von Trauma am Beispiel der Traumatisierungen während des Khmer Rouge Regimes in drei Generationen im heutigen Kambodscha Katrin Luise Laezer, Elizabeth Hoegger Klaus, Sisokhom Sek</p>
	<p>Qualitative und reflexive Studien zur Versorgung</p> <p>Chair: Manuel Stadtmann</p>	<p>Das Leben gemeinsam meistern – Sichtweise und Erleben von Angehörigen von Patienten mit einer komplexen posttraumatischen Belastungsstörung (ICD-11): Eine Grounded Theory Manuel Stadtmann, Andreas Maercker, Jochen Binder, Wilfried Schnepf</p> <p>Negative Einflussfaktoren für die Bewältigung eines traumatischen Ereignisses unter Einbeziehung der soziokulturellen Dimension. Brigitte Strohmeier</p> <p>Diversität von Traumafolgesymptomen bei suchtmittelabhängigen Männern Georg Merker</p> <p>Trauma und Gesellschaft Andrea Eckert</p>
	<p>Psychopharmakologische Behandlung von psychischer Traumatisierung</p> <p>Chair: Julia Schellong</p>	<p>Herstellung der Psychotherapiefähigkeit durch Dronabinol bei einer Patientin mit komplexer PTSD und schwerer körperdissoziativer Störung Torsten Berghändler</p> <p>Psychopharmaka bei Traumafolgestörungen: Update 2018 Niels Bergemann</p> <p>“Do or Don’t? - Psychopharmakologie in der Psychotraumatologie” Julia Schellong</p>

Poster 2018

Poster 1:

Die Bedeutung der Traumakonfrontationsdosis in der stationären Behandlung der komplexen PTBS: Vorläufige Ergebnisse einer retrospektiven Analyse naturalistischer Daten

Leonhard Kratzer, Günter Schiepek, Peter Heinz

Poster 2:

Traumapädagogik mit Jugendlichen am Rande der Jugendhilfe

Marilena de Andrade, Silke Birgitta Gahleitner, Katharina Gerlich, Heidemarie Hinterwallner, Martha Schneider, Christina Frank

Poster 3:

Nocturnal Olfactory Stimulation For Improvement Of Sleep Quality In Patients With Posttraumatic Stress Disorder: An Exploratory Intervention Trial

Laura Donner, Julia Schellong, Antje Hähner, Kerstin Weidner, Thomas Hummel, Ilona Croy

Poster 4:

The Dissociative Subtype Of PTSD In A German Sample Of Trauma-Exposed Individuals: Relationships With Emotion Regulation And Depressive Symptoms

Aljosha Deen, Sarah Biedermann, Annett Lotzin, Antje Krüger-Gottschalk, Anne Dyer, Christine Knaevelsrud, Heinrich Rau, Julia Schellong, Thomas Ehring, Ingo Schäfer

Poster 5:

Traumaexposition als Risikofaktor für aggressives Verhalten bei Frauen – Eine Metaanalyse

Mareike Augsburger, Kayley Basler, Andreas Maercker

Poster 6:

Validation of the Sense of Coherence-Revised scale: Resilience aspects and psychological health in older adults with experiences of childhood adversity

Shauna L. Mc Gee, Jan Hoeltge, Andreas Maercker, Myriam V. Thoma

Poster 7:

Kortisolkonzentration im Haar von erwachsenen Überlebenden traumatischer Kindheitserfahrungen in Einrichtungen der Wiener Jugendwohlfahrt

Matthias Knefel, Brigitte Lueger-Schuster

Poster 8:

Das „Nestchen“, eine innovative physiotherapeutische Behandlungsmethode zur Stressreduktion bei Patienten mit schwerer Vernachlässigung in der Kindheit – Ein Fallbericht

Eva Schäflein, Karin Paschinger, Heribert Sattel, Martin Sack

Poster 9:

Kognitive und psychologische Marker für den Erfolg einer ambulanten kognitiven Verhaltenstherapie bei PTBS

Lena Schindler, Tobias Stalder, Jürgen Hoyer, Franziska Plessow, Sabine Schönfeld, Clemens Kirschbaum, Susann Steudte-Schmiedgen

Poster 10:

Die Bedeutung wahrgenommener sozialer Unterstützung, Kontrollüberzeugungen und psychische Inkongruenz für die Wirksamkeit stationärer Therapie bei PTBS

Cornelia Naumann, Dr. Karoline Weiland-Heil, Klaus Dilcher

Poster 11:

Interoceptive Awareness And Dissociative Symptoms In Patients Of A Psychosomatic Trauma Outpatient Unit

Lena Horf, Martin Sack, Heribert Satté, Eva Schäflein

Poster 12:

Wirksamkeit der psychodynamisch imaginativen Traumatherapie für Kinder und Jugendliche – Eine Pilotstudie im ambulanten Behandlungssetting

Judith Silkenbeumer, Antje Krüger-Gottschalk, Ulrike Buhlmann, Andreas Krüger, Maria Krüger

Poster 13:

BESSER – psychologische Kameradenhilfe im Einsatz

Heinrich Rau, Kai Köhler, Vlad Svetlitzky, Steffen Schremmer, Karen Ginat, Bettina von Bredow, Moshe Farchi, Gerd Willmund

Poster 14:

Können aversive Erfahrungen im Alter zu einer Steigerung der Resilienz führen und somit protektiv auf das Altern wirken?

Jan Hoeltge, Andreas Maercker, Myriam V. Thoma

Poster 15:

Gruppenpsychotherapie bei Traumafolgestörungen. Weg oder Irrweg? Ergebnisse eines Experimental-Kontrollgruppendesigns in der Psychosomatischen Rehabilitation

Anette Hennighausen, Björn Kristof Bock, Erwin Hennighausen, Guntram Schilling

Poster 16:

Der traumatisierte Soldat: Krieg gegen Körper

Andrea Eckert

Poster 17:

Coping with Survival Guilt: An Analysis of a Poetical Work on the Displacement Trauma of the Highland Clearances

Mario Ebest

Poster 18:

Trauma – Psyche – Adipositas

Bernd Krämer, Andrea Seidl, Eva Heim, Martin Hatzinger

DeGPT e.V.
Am Born 19
D-22765 Hamburg
www.degpt.de